

**Kapital:** M. 450 000 in 450 Aktien à M. 1000. Die von der früheren Kommandit-Ges. begebenen 450 Aktien wurden bei der Umwandlung mit einem Aufdruck versehen.

**Hypotheken:** M. 138 000 zu  $4\frac{1}{2}$  u.  $4\frac{3}{4}$  %.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6.; früher, bis 1900 1./10.—30./9.

**Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. in Königsberg. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St., Max. 50 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant., 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 300 an jedes Mitglied), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1906:** Aktiva: Etablissement Neumühl 430 194, totes Inventar 2636, lebendes Inventar 7313, Effekten 5342, Kohlen 1800, Material. 1500, Assekuranz 1000, Zs. 305, Kassa 8253, Wechsel 11 541, Waren 156 590, Debit. 190 867, Kaut. 5000, Landwirtschaft 1500, Verlust 4843. — Passiva: A.-K. 450 000, Hypoth. 138 000, do. Zs.-Kto. 1542, Kredit. 82 399, Delkr.-Kto 22 745, Accepte 134 000. Sa. M. 828 687.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 2574, Abgaben 923, Assekuranz 4380, Reparatur. 2953, Material. 647, Zs. 7471, Handl.-Unk. 11 667, Gehälter u. Löhne 31 048, Kohlen 2184, Einfuhrscheine 41, Hypoth.-Zs. 6073, Dubiose 1188, Abschreib. 16 781, z. Delkr.-Kto. 5000. — Kredit: Waren 84 782, Landwirtschaft 3309, Verlust 4843. Sa. M. 92 935.

**Dividenden 1886/87—1905/06:** 0, 3, 3, 0, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 3,  $2\frac{1}{4}$  (9 Mon.), 0, 3, 0, 0, 0 %.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Felix Giese. **Prokuristen:** M. Lepsien, Rud. Plaumann.

**Aufsichtsrat:** (5 u. 2 Ersatzmänner) Vors. O. Rehaag, Königsberg i. Pr.; Stellv. Rechtsanwalt Bernh. Lapp, Rentier L. Kolmar, J. Jaruslawsky, Rastenburg; Konsul Rud. Lengenick, Königsberg i. Pr. Ersatzmänner: Rittergutsbes. Kühl-Köskeim; Edwin Trosiener, Königsberg.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Königsberg i. Pr.: Rud. Schlegelberger. \*

## Baltische Mühlen-Gesellschaft in Neumühlen bei Kiel.

**Gegründet:** 28./5. 1881; eingetr. 3./6. 1881. Besteht seit 1866. Letzte Statutänd. 16./2. 1903.

**Zweck:** Betrieb des Mühlengeschäftes u. aller damit in Verbindung stehenden Getreide- etc. Geschäfte. Der Betrieb war für die Ges. Jahre lang verlustbringend gewesen u. es ergab sich 1903 die Notwendigkeit zu einer Reorganisation, um die Unterbilanz aus 1902 von M. 131 747 zu tilgen. Die 1899/1900 mit M. 601 958 Kostenaufwand umgebaute Mühlenanlage wurde bei dieser Gelegenheit 1903 einem neuen Umbau unterzogen, wobei die wenig lohnende Roggenmüllerei fast ganz aufgegeben wurde. Die 1904 in Vollbenutzung genommene Neuanlage hat M. 306 693 Unkosten erfordert, wovon M. 271 589 auf Masch. u. Dampfkessel, der Rest auf die elektr. Anlage entfiel. Die neue Dampfmasch.-Anlage hat 1904/1905 mehrfach Anlass zu grossen Betriebsstörungen gegeben, u. erst 1905 ist man zu normalen Verhältnissen gelangt. Die liefernde Masch.-Fabrik, der M. 50 000 Rate eingehalten sind, wird für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden und schwebt dieserhalb ein Prozess. In dem niedrig zu Buche stehenden sehr wertvollen Grundbesitz liegt eine bedeutende stille Res. 1906 wurden 60 qm Terrain an die Gemeinde Neumühlen zu Strassenzwecken abgetreten. Das Masch.-, Dampfkessel- u. Dampfer-Kto erforderte 1905/06 zus. M. 12 153 Aufwendungen. Das Jahr 1905/06 verlief für die Ges. sehr ungünstig. Der Übergang zum neuen Zolltarif, die Ereignisse in Russland etc. wirkten nachteilig ein. Die Lage des Getreidemarktes drängte zu einer grösseren Versorgung für die Winterperiode; damit waren erhebliche Mehrausgaben verbunden gewesen, so allein M. 38 000 für Zinsen und M. 19 000 für Lagerfrachten. Aber auch M. 18 956 Kapitalsverluste einschl. M. 4000 Hypothekenausfall entstanden durch Zahlungseinstellungen bzw. Akkorde. Der Bruttogewinn ermässigte sich zwar nur unbedeutend von M. 492 755 auf M. 492 087, aber nach M. 82 003 Abschr. u. Deckung der auf M. 491 897 erhöhten Unkosten ergab sich ein Verlust von M. 99 433, zu dessen Deckung dem Spec.-R.-F. M. 77 118, dem Delkr.-Kto M. 22 314 entnommen wurden. Vermahlen wurden 1900/01 bis 1905/06: 33 335, 41 611, 42 557, 45 000, 45 000, 45 000 t Weizen u. Roggen.

**Kapital:** M. 1 500 000 in 1426 Aktien (Nr. 1—1426) zu M. 1000, abgest. bis auf 300 Stück, u. 148 doppelt abgest. Aktien (Nr. 1a—148a) à M. 500, sämtl. gleichberechtigt. Urspr. A.-K. M. 3 500 000, hiervon wurden lt. G.-V. v. 13./6. 1891 M. 500 000 zu 76% und lt. G.-V. v. 26./5. 1894 weitere M. 100 000 zu 72.50% zurückgekauft, die verbliebenen M. 2 900 000 St.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 29./11. 1898 in der Weise herabgesetzt, dass M. 1 500 000 ab 1./4. 1899 div.-ber. Vorz.-Aktien à M. 1000 geschaffen, bei deren Bezug die vorhandenen St.-Aktien zu 60% ihres Wertes in Zahlung genommen wurden und eine Zuzahlung von 40% in bar zu erfolgen hatte, die dann noch vorhandenen M. 2 000 000 St.-Aktien wurden auf 50% ihres Wertes abgestempelt. (Frist bis 5./4. 1902.) A.-K. danach M. 2 500 000 in 1500 seit 1./7. 1899 vollgezählten Vorz.-Aktien à M. 1000 (mit 6% Vorrechts-Div.) u. 2000 St.-Aktien à M. 5000. — Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 16./2. 1903 Herabsetzung des A.-K. auf M. 1 200 000 in der Weise, dass die bisherigen M. 1 000 000 St.-Aktien in M. 150 000 Aktien durch Zus.legung im Verhältnis 20 : 3, die bisherigen M. 1 500 000 Vorz.-Aktien in M. 1 050 000 gewöhnliche Aktien durch Zus.legung im Verhältnis 10 : 3 umgewandelt wurden. Frist bis 30./6. 1903; 20 nicht eingelieferte Stücke unterlagen der Kraftloserklärung. Die G.-V. v. 16./2. 1903 beschloss weiter, zur Verbesserung der Betriebsanlagen das auf M. 1 200 000 herabgesetzte A.-K. wieder auf M. 1 500 000 durch Ausgabe von 300 neuen, ab 1./4. 1903 div.-ber. Aktien à M. 1000 zu erhöhen, übernommen von einem Konsortium, angeboten den Aktionären auf M. 8000 bisheriger Aktien eine neue Aktie v. 9.—25./3. 1903 zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1903. Die 300 neuen